

Science D@y 2006
Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften
Universität Hannover

Arbeit ohne Netz
Prekäre Arbeit und ihre Auswirkungen auf die Beschäftigten –
ein Thema für Gewerkschaften und Wissenschaft?

2. November 2006, Hannover

Forum Leiharbeit/ Zeitarbeit:
„Eine Wachstumsbranche mit Zukunft?“

Achim Vanselow

Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Gliederung

- **Einleitung**
- **Fakten zur Entwicklung der Zeitarbeit in Deutschland**
- **Wirklich eine Arbeitsform wie jede andere?**
- **Ausblick**

Einleitung



www.pixelquelle.de

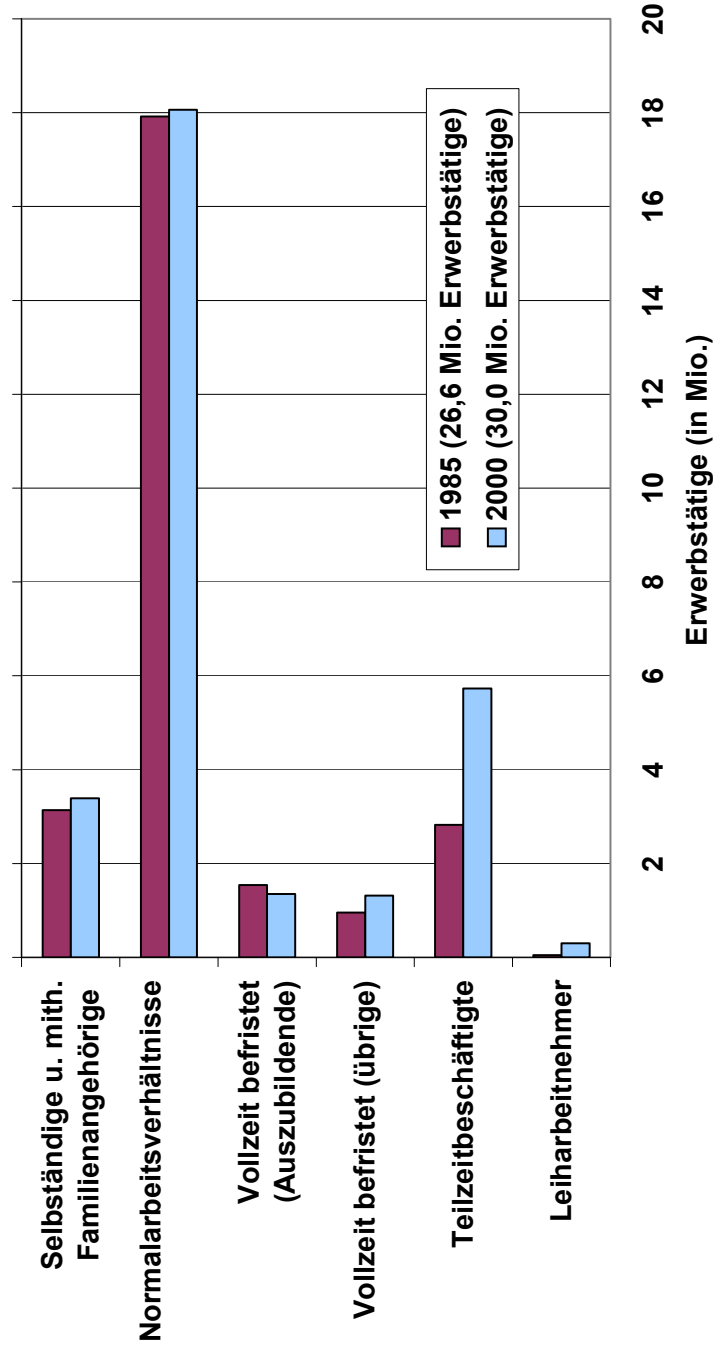
Forschungsschwerpunkt Flexibilität und Sicherheit

Rückgang der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und Arbeitslosigkeit



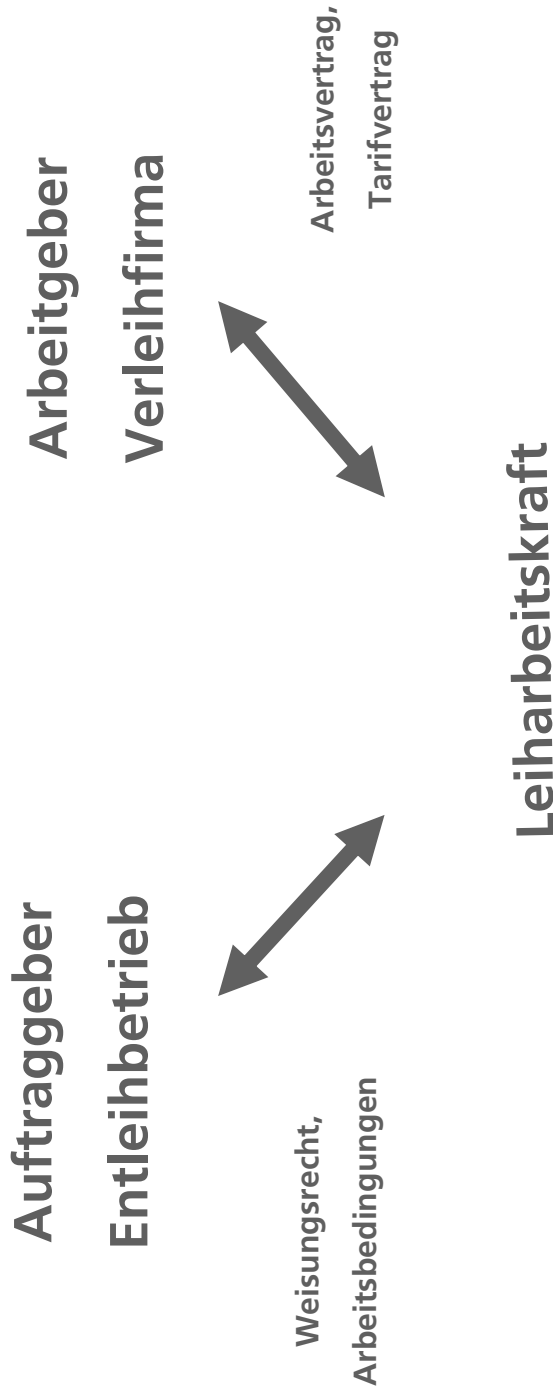
Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, eigene Zusammenstellung

Einleitung: Wandel der Erwerbsformen



Quelle: Mikrozensus; Arbeitnehmerüberlassungsstatistik der BA. Entnommen aus Hoffmann/Walwei 2002, BeitrAB 250, S. 137.
Normalarbeitsverhältnisse sind unbefristete Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse. Werte ohne Angabe zur Befristung sind nicht enthalten.
Leiharbeit kann befristet oder unbefristet sein.

Rechtliche Situation der Zeitarbeit: Dreiecksverhältnis



Veränderung des rechtlichen Rahmens

- **Schrittweise Liberalisierung bereits in den 90er Jahren**
- **Weitgehende Deregulierung durch HARTZ I (2003)**
 - ⇨ Neues Leitbild:
 - Flexibilisierung des Arbeitsmarktes,
 - Integrationsinstrument für Arbeitslose
 - ⇨ Verbote und Beschränkungen werden aufgehoben:
 - Befristungsverbot, Synchronisationsverbot, Wiedereinstellungsverbot
 - ⇨ Dafür wird der Gleichbehandlungsgrundsatz eingeführt.
 - Equal pay / Equal Treatment
 - Abweichungen in Tarifverträgen möglich.

Tarifpolitische Innovation

- **Erstmalig Flächentarife für die Branche (2004)**
 - ⇒ Mehrere Flächen- und Haustarifverträge
 - Tarifkonkurrenz zwischen DGB- und christlichen Gewerkschaften
 - ⇒ 95 % aller LAK werden nach Verbandsangaben inzwischen auf tariflicher Basis entlohnt = Gleichheitsgrundsatz kommt kaum zur Geltung.
 - ⇒ Etwa 2/3 aller LAK fallen unter den Geltungsbereich der DGB-Tarifverträge, 25% unter den TV AMP/CGZP.
 - ⇒ Einstiegslöhne:
 - 7,15 € West/ 6,22 € Ost (Tarifvertrag zur Regelung von Mindestarbeitsbedingungen in der Zeitarbeit, BZA/iGZ/DGB; ab 2007)
 - 7,07 € West/ 5,77 € Ost (AMP/ GZZP; ab 2007)
 - Bei einzelnen Haustarifverträgen liegt der Einstiegslohn West bei 4,85 €.

Fakten zur Entwicklung der Zeitarbeit



www.pixelquelle.de

Forschungsschwerpunkt Flexibilität und Sicherheit

Marktstruktur in Deutschland

- **Der Markt für Zeitarbeit ist (noch) zersplittert.**
 - ⇨ Die Anzahl der Betriebe mit Verleiherlaubnis hat sich seit 1995 verdoppelt (2004: 15.070). Die Hälfte sind so genannte “Mischbetriebe” .
 - ⇨ Der “harte Kern” der Branche umfasst rund 4.500 Betriebe (Ende Juni 2004), die Leiharbeit im Hauptzweck betreiben. Sie beschäftigen 86% der Leiharbeitskräfte (LAK).
 - ⇨ Kleinbetriebe dominieren. Nur 16% der Verleihbetriebe beschäftigen mehr als 50 LAK.

Aktuelle Marktentwicklung

■ Marktkonsolidierung und Fusionen

- ⇒ Zeitarbeit ist ein Milliardengeschäft (Marktvolumen rd. 9 Mrd. €)
- ⇒ Die 15 größten Zeitarbeitsunternehmen teilen sich 40% des Marktvolumens (Lünendonk).
- ⇒ Die Zuwachsraten der Großen liegen z.T. über 20 %. Das Wachstum erfolgt vermehrt durch Übernahmen (2006: ADECCO/DIS, RANDSTAD/BINDAN).
- ⇒ In keinem Land konnten die Bruttogewinne zuletzt stärker gesteigert werden als in Deutschland. Die Margen haben sich z.B. bei RANDSTAD von 6,1 auf 26,7 % erhöht (Geschäftsbericht 2004).

Die Marktführer in Deutschland (2005)

- **Randstad**
 - ⇨ 754 Mio. € Umsatz, 28.950 LAK
- **Manpower**
 - ⇨ 402 Mio. € Umsatz, 16.700 LAK
- **ADECCO**
 - ⇨ 365 Mio. € Umsatz, 12.500 LAK

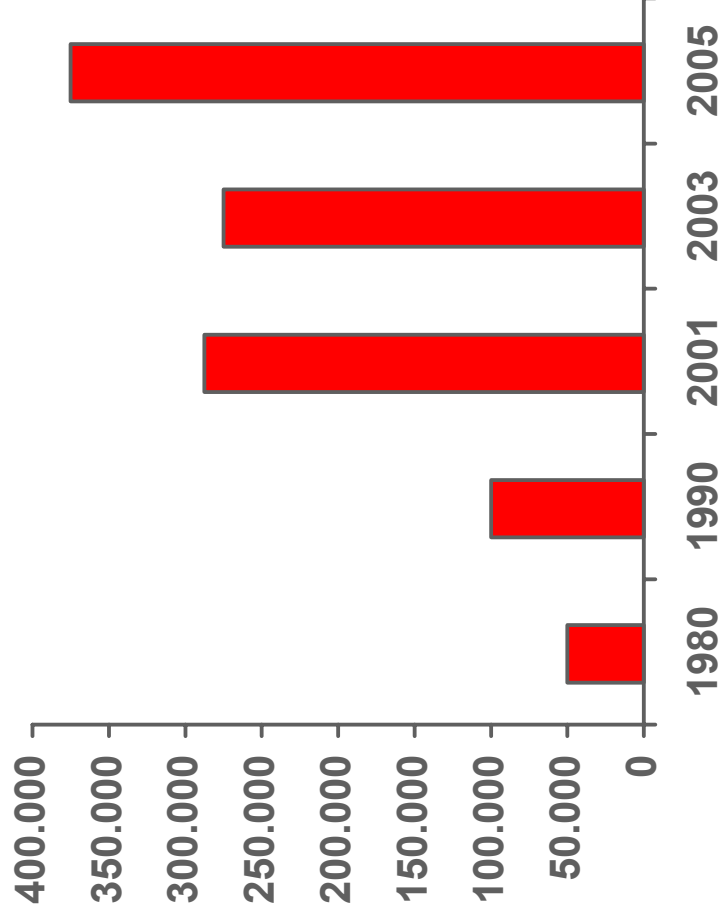
Quelle: Lünendonk GmbH

Deutschland liegt bei der Leiharbeitsquote im europäischen Mittelfeld

Anteil der LAK an der Gesamtbeschäftigung in %	EU-Länder
Unter 1 %	DÄN, SPA, FIN, ITA, POR
1 – 2 %	ÖST, DEU, LUX, SWE
Über 2 %	BEL, FRA, NIE, UK

Quelle: European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions 2006: Temporary agency work in an enlarged European Union.

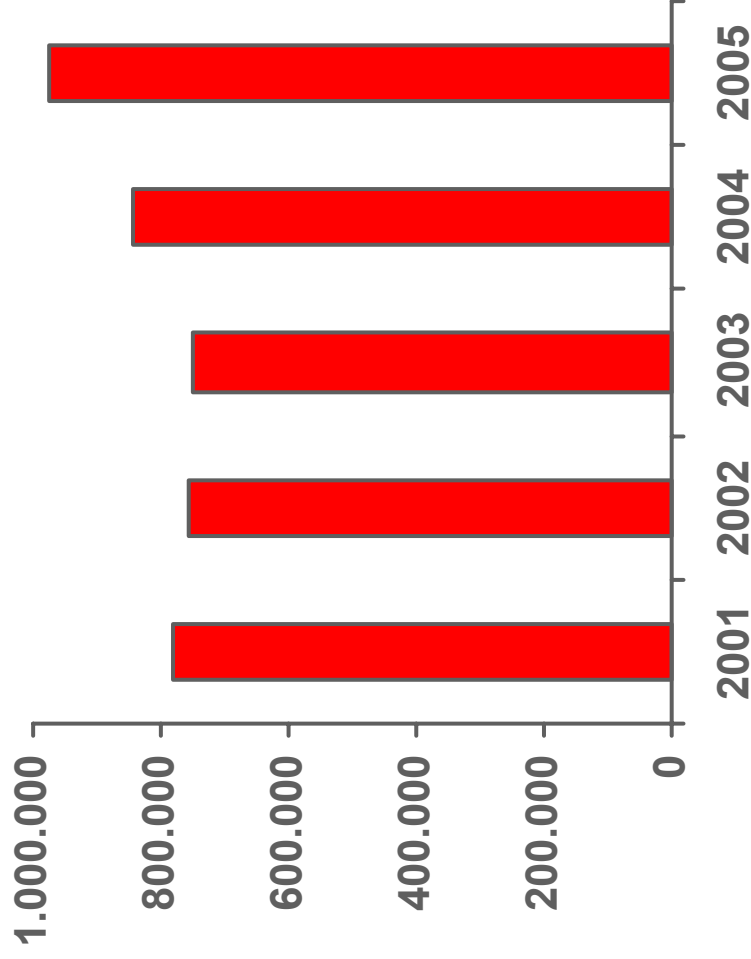
Fakten zur Entwicklung der Zeitarbeit: Beschäftigte im Jahresdurchschnitt



Quelle: ANÜ-Statistik

Forschungsschwerpunkt Flexibilität und Sicherheit

Beschäftigte im gesamten Jahresverlauf



Quelle: ANÜ-Statistik

Forschungsschwerpunkt Flexibilität und Sicherheit

Wer sind die Leiharbeitskräfte?

■ Die Merkmale der LAK sind über die Jahre relativ stabil.
Überdurchschnittlich oft sind vertreten:

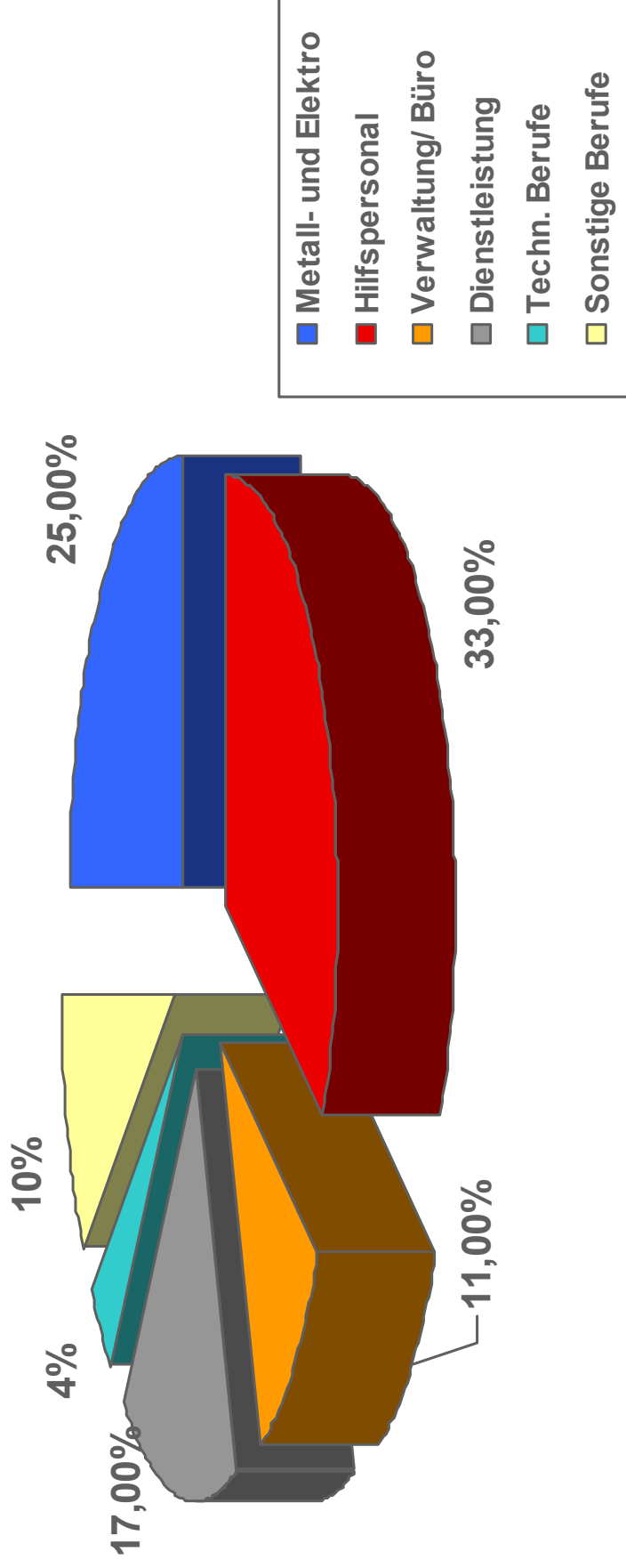
↑ Männer

↑ Ausländer

↑ Jugendliche

↑ Geringqualifizierte

Welche Berufsgruppen finden sich in der Zeitarbeit ? Stichtag 31.12. 2005

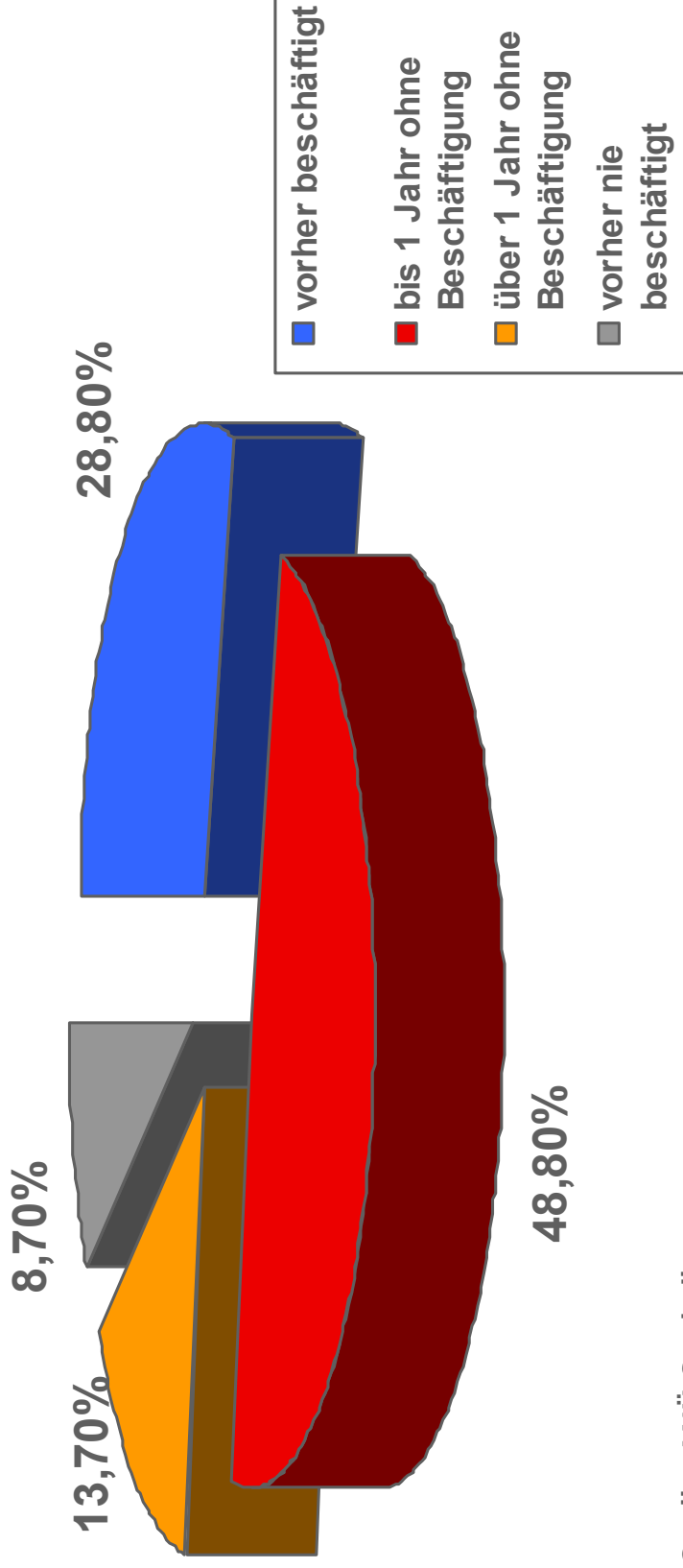


Quelle: ANÜ-Statistik

Forschungsschwerpunkt Flexibilität und Sicherheit

Woher kommen die Leiharbeitskräfte?

Stichtag 31.12.2005



Quelle: ANÜ-Statistik

Forschungsschwerpunkt Flexibilität und Sicherheit

Entwicklungstrends bei den Tätigkeitsbereichen (2000-2005)

- **Berufsfelder Metall/Elektro**
 - ⇨ Hohes Niveau, aber rückläufig (2005: 25 %).
- **Büro- und Verwaltungsberufe**
 - ⇨ Starker Zuwachs der letzten Jahre vorerst beendet (2005: 11%).
- **Dienstleistungsberufe (HoGa, Friseure, Hauswirtschaftsberufe, Lager, Banken, Wachpersonal)**
 - ⇨ Deutliche Steigerung (2005: 17 %).
- **Hilfsarbeiten ohne nähere Tätigkeitsangabe**
 - ⇨ Hoher Anteil, sogar steigend (2005: 32%)

Aktuelle Arbeitsmarktentwicklungen und Zeitarbeit (1)

- **Nach wie vor nutzen Betriebe Zeitarbeit vorwiegend für die kurzfristige Personalanpassung**
 - ⇒ Auftragsspitzen
 - ⇒ Vertretung von Stammpersonal
 - ⇒ „Screening“ vor Neueinstellungen

- **Hinweise auf die Verdrängung von Stammkräften gibt es v.a. bei Großbetrieben.**
 - ⇒ Verlagerung ganzer Produktionsteile auf Fremdfirmen, in denen ehemalige Stammkräfte zu verschlechterten Konditionen arbeiten.
 - ⇒ Entleiher wird zum Sub-Unternehmen.

Aktuelle Arbeitsmarktentwicklungen und Zeitarbeit (2)

- **Externalisierungsstrategien im öffentlichen Dienst und anderen Branchen befördern ANÜ**
 - ⇒ Krankenhäuser u.a. kommunale Einrichtungen gründen Tochtergesellschaften und leihen danach LAK aus.
 - ⇒ Die tariflichen Regelungen des ÖD, Versorgungssysteme etc. werden umgangen.
- **Ähnliche Entwicklungen bei öffentlich-rechtlichen Einrichtungen der Kommunen, Flughäfen und im Medienbereich.**

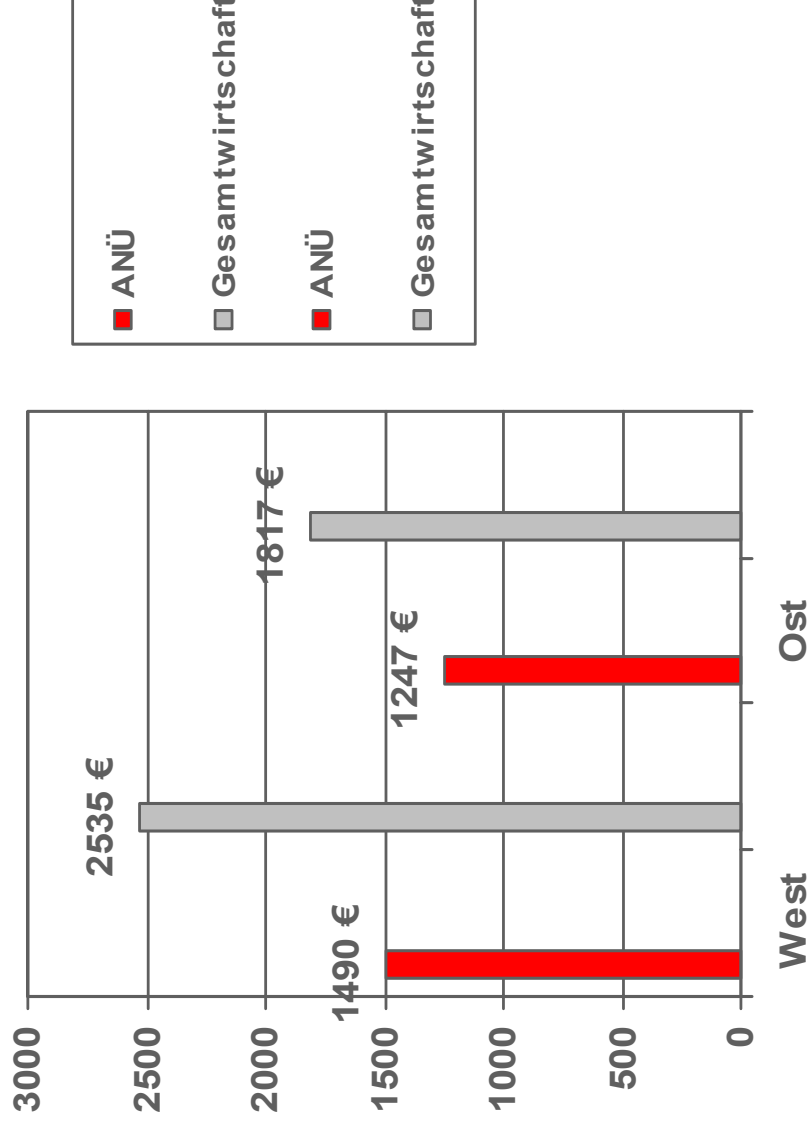
Quelle: 10. Bericht der Bundesregierung über Erfahrungen bei der Anwendung des AÜG

Zeitarbeit: Wirklich eine Arbeitsform wie jede andere?



www.pixelquelle.de

Durchschnittliches Monatseinkommen in Euro in Leiharbeit und in der Gesamtwirtschaft (2001)



Quelle: IAB

Forschungsschwerpunkt Flexibilität und Sicherheit

**Die Einkommensschere zwischen Leiharbeit und
Gesamtwirtschaft wird größer statt kleiner**

Jahr	Entgelt Differenz
1980	23 %
1990	28 %
1995	37 %
2001	41 %

Die Beschäftigungsstabilität von LAK ist gering.

- **Jobs in der Leiharbeit sind keine Dauerarbeitsplätze**
 - ⇨ Nur 13 % aller LAK waren 2003 nach einem Jahr noch beim selben Verleihbetrieb beschäftigt.
 - ⇨ Jugendliche, aber auch Geringqualifizierte scheiden rasch wieder aus dem Arbeitsverhältnis aus.

- **Kettenverträge nehmen zu.**
 - ⇨ 2003 haben Kettenverträge in der Zeitarbeit zugenommen.
 - ⇨ Dies stützt die Annahme, dass die Verleiher das Risiko verleiherfreier Zeiten auf die LAK abwälzen.

Quelle: Antoni/Jahn 2006, IAB-Kurzbericht Nr. 14

Befördert Leiharbeit die „Employability“ von LAK?

- **Dequalifizierungsrisiko für qualifizierte Arbeitskräfte ...**
 - ⇨ Nur jede 5. Leiharbeitskraft hat keine abgeschlossene Berufsausbildung, aber fast 45% der LAK waren 2003 als Nichtfacharbeiter/innen eingesetzt.
 - ⇨ Laut IAB erfolgt der Einsatz von Leiharbeit „stets auf dem niedrigsten Niveau des Qualifikations- und Anforderungsspektrums“ (Bellmann/Promberger 2002).
 - ⇨ Weiterbildung, die mehr ist als Einarbeitung und „on the Job“-Training, findet kaum statt (Bolder 2005).

- **... aber Einstiegschance für (Langzeit)Arbeitslose**

Interessenvertretung, Mitbestimmung, Tarifbindung

Quelle: Büro für Sozialforschung Kassel, 2005: 27

	Zeitarbeitsbetrieb mit BR	Zeitarbeitsbetrieb ohne BR
Entleihbetrieb mit BR	LAK können 2 BR wählen Tarifkontrolle optimal BR können kooperieren Gewerkschaftliche Organisation ist möglich	LAK können BR u.U. mitwählen Tarifkontrolle indirekt möglich Integration in MB teilweise möglich Gewerkschaftliche Organisation bedingt möglich
Entleihbetrieb ohne BR	LAK können BR wählen, haben aber keinen Kontakt Tarifkontrolle möglich Keine Kontrolle über tägliche Arbeitsbedingungen Gewerkschaftliche Organisation kaum möglich	Keine Mitbestimmung Keine Tarifkontrolle Keine gewerkschaftliche Organisation

Forschungsschwerpunkt Flexibilität und Sicherheit

Soziale Integration von Leiharbeitskräften

- Je länger die Einsatzzeiten, desto besser die Integrationschancen.
- Mit der Qualifikation steigen die Chancen auf längere Einsatzzeiten und die Übernahme.
- Je größer die LAK-Gruppe, desto besser die Chance zur Vertretung durch den BR.
- ➔ **Knackpunkt für Gewerkschaften: extrem niedriges gewerkschaftliches Organisationsniveau in Zeitarbeitsfirmen.**

Quelle: Büro für Sozialforschung Kassel, 2005.

Wohin gehen die ehemaligen Leiharbeitskräfte, wenn sie die Verleihfirma verlassen (müssen)?

1994 – 2001, Verbleib 2 Wochen nach Austritt (Quelle IAB)

- 51 % gehen in Beschäftigung
 - ⇒ davon 19 % wieder als Leiharbeitskräfte.
- 19 % gehen in die Arbeitslosigkeit.
- 30 % zählen zu den Nichterwerbstätigen.

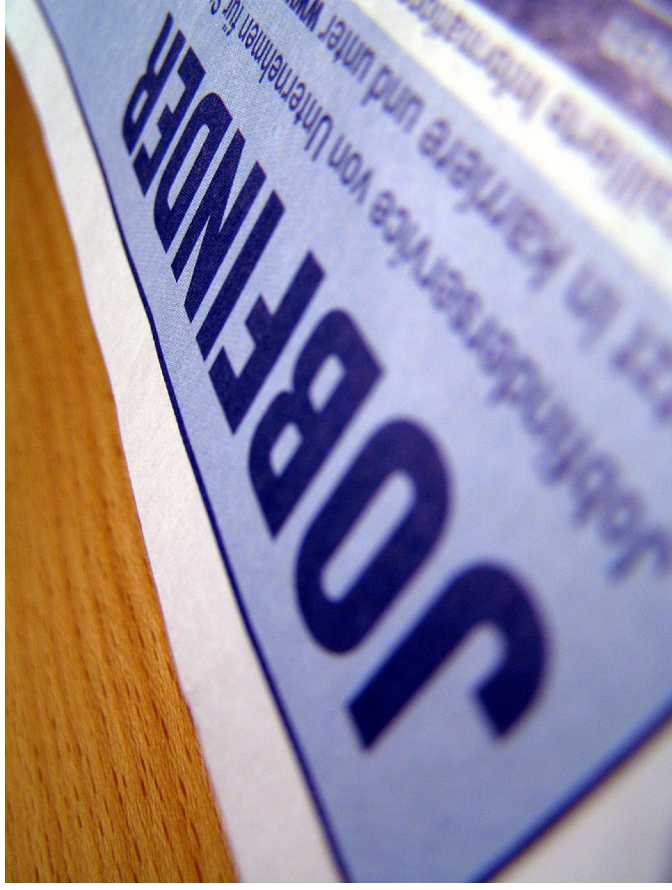
... und was sagen Leiharbeitskräfte selbst zu ihrer Situation?

- Ungünstigere Arbeits- und Entlohnungsbedingungen haben eine geringere Arbeitszufriedenheit bei LAK zur Folge.
- Aktuelle Studie: Das ISO-Institut in Köln befragte LAK in Intensivinterviews. Das Resultat:
 - ⇨ Zeitarbeit ist meist keine Wunsch-Arbeitsform.
 - ⇨ LAK sehen ihre Tätigkeit als Überbrückung einer Phase im Lebenslauf an.
 - ⇨ Die eigene Interessenlage („zurück in einen festen Arbeitsplatz“) stimmt oft nicht mit dem Interesse von Verleiher und Entleiher überein.

Quelle: Bolder u.a. 2005: Türöffner Zeitarbeit?

Forum Leiharbeit/ Zeitarbeit

Ausblick



www.pixelquelle.de

Institut Arbeit und Technik

Forschungsschwerpunkt Flexibilität und Sicherheit

Kein Job wie jeder andere....

- Es ist noch kein Ende des Leiharbeits-Booms in Sicht. Wichtige Treiber sind die Massenarbeitslosigkeit, die rechtliche Deregulierung und expansive Wachstumsstrategien internationaler Konzerne.
- Die Job Qualität des Arbeitsverhältnisses in der Zeitarbeit weicht nach wie vor in zentralen Merkmalen wie Entlohnung, Beschäftigungsstabilität und Interessenvertretung vom Normalarbeitsverhältnis ab.
- Die Entlohnungssituation eines Teils der LAK könnte sich durch einen Mindestlohn für Zeitarbeit verbessern.
- Die Herausforderung für die Gewerkschaften besteht darin, den Organisationsgrad in der Zeitarbeit zu erhöhen und den Aufbau von Betriebsratsstrukturen zu befördern, um mit erhöhter Durchsetzungsmacht bei künftigen Tarifverträgen bessere Ergebnisse erzielen zu können.

Offene Fragen:

- Wird sich die Große Koalition auf die Einführung eines Mindestlohnes in der Zeitarbeit einigen?
- Wie wird die Frage der Leiharbeit auf europäischer Ebene geregelt werden?
 - ↳ EU-Richtlinie für Leiharbeit
 - ↳ Dienstleistungsrichtlinie, Arbeitnehmerfreizügigkeit
- ➔ Der Europäische Gewerkschaftsbund fordert europäische Mindestnormen für Leiharbeit, um Lohn- und Sozialdumping zu verhindern.